

P22/2025

Postulat: Stärkung lokaler Anbieter:innen durch faire Nutzung freiwerdender Ladenlokale

Marianna Oesch Bartlome, Fraktion SP

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt:

- eine Übersicht über die aktuelle Nutzung der Ladenlokale in der Innenstadt vorzulegen, insbesondere hinsichtlich Angebotsvielfalt und Arbeitsbedingungen.
- zu prüfen, ob die Stadt freiwerdende oder freistehende Ladenlokale gezielt anmieten und zu fairen Konditionen an lokale Anbieter:innen weitervermieten kann.
- Möglichkeiten aufzuzeigen, wie faire und nachhaltige Geschäftsmodelle in der Innenstadt aktiv gefördert werden können.

Begründung:

In Thun – wie in vielen anderen Städten – ist vermehrt zu beobachten, dass freiwerdende Ladenlokale in der Innenstadt an Anbietende von Billig-Dienstleistungen wie Nagelstudios, Barbershops oder Nähateliers vermietet werden. Diese Entwicklung führt zu einer einseitigen Angebotsstruktur in zentralen Lagen und birgt soziale Risiken: in vielen dieser Betriebe herrschen intransparente Arbeitsbedingungen, oft mit tiefen Löhnen, langen Arbeitszeiten und mangelhaften arbeitsrechtlichen Standards.

Gleichzeitig stehen lokale, faire und kreative Anbieter:innen vor der Herausforderung, keine bezahlbaren Räume zu finden.

Städte wie Basel, Winterthur oder Wien zeigen auf, wie durch aktive Liegenschaftspolitik, faire Mietmodelle und die Förderung lokaler Anbieter:innen eine attraktive, vielfältige und sozialverträgliche Stadtentwicklung unterstützt werden kann.

Eine Stadt, die hinschaut, steht für Gerechtigkeit. Mit fairer Miet- und Förderpolitik kann Thun Vielfalt sichern, Lebendigkeit fördern und Ausbeutung entschieden entgentreten.

Dringlichkeit: wird nicht verlangt
Thun, 18. September 2025

Marianna Oesch Bartlome

M. Oesch Bartlome

